

Konzept der Kindertagesstätte



*Sind die Kinder klein,
müssen wir ihnen helfen,
Wurzeln zu fassen.
Sind sie aber groß geworden,
müssen wir ihnen Flügel schenken.*

(aus Indien)

Anschrift:

01689 Niederau, Ortsteil Ockrilla, Jessener Str. 7

Telefon: 03521 40 59 68

E- Mail: Gartenkinder@niederau.info

Leiterin: Andrea Kade





Im Überblick

1. VORWORT

2. TRÄGER

3. RAHMENBEDINGUNGEN

Lage und Umgebung

Aufnahmekriterien

Räumlichkeiten

Personal

Öffnungszeiten

Kooperationspartner

Rechtsgrundlagen

4. ZIELE UND FORMEN DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT

Ziele

Beobachtung/Dokumentation

Schulvorbereitung

Elternarbeit

Zusatzangebote



1. Vorwort

Diese Konzeption stellt unsere Einrichtung vor, im Fokus stehen Ziele und Umsetzung der pädagogischen Arbeit in der Kindertagesstätte, sowie das Miteinander aller Kooperationspartner. Sie ist ein fließendes Modell, welches bei veränderten Bedingungen aktualisiert wird. Wir betreuen Kinder von 0 bis 3 Jahren in der Kinderkrippe und Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt im Kindergarten.

2. Träger

Träger der Einrichtung ist die Gemeinde Niederau. Sie ist verantwortlich für das Personal, den Haushaltsplan und legt die aktuellen Elternbeiträge fest. Die Gemeinde ist zuständig für alle bautechnischen Veränderungen.

3. Rahmenbedingungen

Lage und Umgebung:

Unsere Kindertagesstätte liegt in der Gemeinde Niederau Ortsteil Ockrilla. Sie befindet sich am Rande des Dorfes, umgeben von Wiesen und Feldern. Die Einrichtung verfügt über ein großzügiges Außengelände und eine Mehrzweckhalle, welche als Sport- und Veranstaltungshalle genutzt wird. Das Gebäude ist an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden.

Bis 2001 befand sich im Haus die Grundschule Ockrilla. Mit der Schließung der Einrichtung begann der Umbau zum Kindergarten. Das Gebäude ist komplett renoviert und auf die Bedürfnisse unserer Kinder ausgerichtet. Die Eröffnung erfolgte 2002.

2010 wurde ein Anbau an unserer Einrichtung zur Kinderkrippe umgebaut. 2019 erfolgte ein Um- und Anbau für ein weiteres Krippenzimmer. Die Krippe verfügt über ein eigenes Außengelände.

Aufnahmekriterien-Informationen zu den Kindergruppen

Betreuungsalter: Kinder ab Beendigung des Mutterschutzes bis Schuleintritt

Platzzahl: 65, davon sind bis zu 26 Krippenkinder möglich (+ 5 Kinder Ersatztagespflege).



Durch eine Sondergenehmigung des Landesjugendamt ist die Integration in unserer Einrichtung möglich!

Anzahl der Gruppen: 4 (2 Kindergartengruppen, 2 Krippengruppen)

Kinder aus anderen Kommunen sind herzlich willkommen!

Räumlichkeiten

Alle Räume sind hell, ansprechend eingerichtet und großzügig gestaltet. Jede Erzieherin kann selbständig ihr Raumkonzept mit den Kindern verändern, und den aktuellen Bedürfnissen der Kinder anpassen.

Personal

In der Einrichtung arbeitet erfahrenes, pädagogisches Fachpersonal. Integrationskinder werden von einer pädagogischen Fachkraft mit Heilpädagogischer Zusatzqualifizierung betreut.

Das pädagogische Personal nimmt regelmäßig an aktuellen Weiterbildungen teil, evaluiert die pädagogische Arbeit und ist offen und flexibel für Wünsche, kritische Hinweise und Anregungen der Kinder und ihrer Eltern. Das ist uns wichtig!

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten orientieren sich an der Mehrheit der Bedürfnisse der Eltern. Die aktuellen Zeiten werden den Eltern stets mitgeteilt. Schließzeiten sind in der Satzung der Gemeinde Niederau festgelegt und den Eltern bekannt.

Kooperationspartner Eltern/Träger

Unsere wichtigsten Partner sind die Eltern.

Der Dialog mit ihnen bestimmt unsere tägliche Arbeit.

Um die Kinder aber so gut wie möglich auf das Leben vorzubereiten, verbindet uns eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Grundschule Niederau und verschiedenen kulturellen Einrichtungen, z. Bsp. Schloss Moritzburg, Wellenspiel Meißen, Musikschule Radebeul.

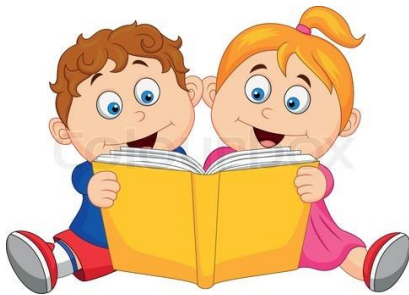
Mit dem Amtsleiter unseres Trägers finden regelmäßig Beratungen statt.



Rechtsgrundlagen/Entscheidungsstrukturen

Unsere gesamte Arbeit basiert auf dem KJHG§22-siehe Anhang, dem „Sächsischen Kita -Gesetz“ und dem aktuellen Bildungsplan für das Land Sachsen. Die Sächsische Integrationsverordnung ist Grundlage unserer Arbeit mit Integrationsplätzen.

4. Ziele und Formen unserer pädagogischen Arbeit



Es obliegt uns eine große Verantwortung, aber auch Herausforderung, die Kinder zu eigenverantwortlichen, gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu erziehen, zu bilden und auf das Leben vorzubereiten.

Ganz besonders setzen wir dabei auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Unser Haus besitzt eine überschaubare Größe. Dadurch ist eine besonders intensive Mitarbeit mit allen Partnern möglich. Wir verstehen uns als „Familienergänzende Einrichtung“ in der Kinder glücklich, manchmal auch traurig sein können, und ihre Welt so weit wir möglich selbst gestalten sollen. Unser Umgang mit den Kindern ist von Respekt und Wertschätzung geprägt.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit ist das Erkennen des“ Neuen Bildes vom Kind“. Wir versuchen Kinder anzuregen, selbstständig Lösungswege und Ergebnisse zu finden. Jedes Kind hat ein Recht auf Beteiligung. Es ist spannend, wenn Kinder Ideenführer sind.

**Erzähle mir und ich vergesse.
Zeige mir und ich erinnere.
Lass es mich tun und ich verstehe.**



(Konfuzius)

Unsere Hilfe bieten wir erst an, wenn es unerlässlich ist. Wir wollen ein Partner für Kinder sein.

Das Leistungsangebot soll den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder Rechnung tragen.

Wichtige Bausteine für unsere Arbeit mit den Kindern sind:

- **Unterstützung und Förderung der Entwicklung der Kinder zu eigenverantwortlichen und selbstständigen Menschen**
- **Entwicklung eines gesunden Sozialverhaltens in der Gruppe und zu jedem einzelnen Kind**
- **Fragen, Erproben als Methoden, um zu einem gesunden Selbstwertgefühl zu gelangen**
- **Einhaltung von aufgestellten Regeln, verlässliche Strukturen schaffen**
- **Kinder sollen gut auf das Leben und die Schule vorbereitet werden**
- **Ein individuelles Eingehen auf ein jedes Kind ist dabei unerlässlich**

Entwicklungsbereiche zur Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsprozesse für unsere Kita sind:

- **Sozial-emotionale Entwicklung, besonders im Spiel und im täglichen Umgang miteinander**
- **Entwicklung der Denk- und Erkenntnisprozesse**
- **Freude am Umgang mit mathematischen Grundkenntnissen wie Ordnen, Sortieren, Erkennen von Mengen, erste Kenntnisse in der Geometrie**
- **Sprachliche Sicherheit und die Fähigkeit mit anderen zu kommunizieren**
- **Nutzung von Methoden wie Bildbetrachtung, Nacherzählung, Einsatz von Literatur**
- **Ausbildung und Förderung von Kreativität und Ästhetik durch verschiedene Materialien und Techniken**
- **Förderung der musikalischen Bildung, in Verbindung mit positiven Lebensgefühlen, Einsatz der Gitarre oder der Instrumente des klingenden Schlagwerkes**
- **Bekanntmachen mit der Natur und der Umgebung der Kita, täglicher Aufenthalt im Freien, Nutzung der Sporthalle für das wöchentliche**



Bewegungsangebot, sowie bei schlechtem Wetter und zu Festen und Feiern.

Es ist uns wichtig, dass alle Bildungspartner sich gemeinsam für das Wohl des Kindes einsetzen. Kinder wollen nicht, dass wir immer für sie denken, entscheiden und gestalten.

Kinder wollen ihre eigenen Vorstellungen, Ideen, Erkenntnisse einbringen. Sie sollen forschen, entdecken und dabei ihre eigenen Fehler machen dürfen. Helfen wir ihnen dabei und gestalten eine bildungsfreundliche Umwelt für jedes einzelne Kind, entsprechend seinen Fähig- und Fertigkeiten.

Beobachtung und Dokumentation

Die Beobachtung der Kinder steht im Fokus unserer Arbeit, Ergebnisse werden entsprechend dokumentiert. So gelingt es uns individuelle Besonderheiten oder Förderbedarf bei unseren Kindern festzustellen und entsprechend zu reagieren.

Für Integrationskinder werden Förderpläne erstellt.

Die Dokumentationen sind Basis für unsere Entwicklungsgespräche mit den Eltern. Sie werden vertraulich behandelt.

Wichtige, aber auch schöne Aspekte in der Entwicklung eines jeden Kindes werden von den pädagogischen Fachkräften in Portfolios festgehalten. Lerngeschichten gehören zum Inhalt.

Übergreifende Gruppenangebote für Kindergarten- und Krippenkinder:

Die Kindergartenkinder können, nach Absprache mit den Gruppenerzieherinnen, selbstständig die andere Kindergartengruppe auf der Etage besuchen.

Feste werden gemeinsam vorbereitet und gefeiert.

Besondere Höhepunkte sind Kindergeburtstage, traditionelle Feiertage oder Familienfeste.

Schulvorbereitung

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit ist, den Kindern einen möglichst nahtlosen Übergang in die Grundschule zu ermöglichen.

Im letzten Kindergartenjahr besuchen alle Kinder die Vorschulgruppe, welche von einer dafür geschulten Kraft mit großem Engagement geführt wird.



Einmal in der Woche treffen sich alle Vorschulkinder, bringen ihre Vorschultaschen und eigenes Material mit und stellen sich auch extra dafür geschaffenen Lernsituationen und Anforderungen.

Die Kinder werden daran gewöhnt, wöchentlich eine kleine Hausaufgabe zu erledigen, und ihre Taschen immer zum gleichen Wochentag wieder mitzubringen.

Hervorzuheben ist die qualitativ hochwertige Zusammenarbeit mit der Grundschule Niederau. Sie ist besonders gekennzeichnet durch gegenseitige Kooperation, welche vertraglich festgelegt wurde.

Unsere Kinder besuchen die Schule einmal gemeinsam mit ihrer Erzieherin, lernen das Haus kennen und nehmen am Unterrichtsgeschehen der Klasse 1 teil.

Die Schule bietet Spiel- und Lernnachmittage an.

Die Lehrerin sucht den Kontakt zur Erzieherin und tauscht sich mit ihr gemeinsam über den Stand der Schulvorbereitungen aus.

Elternarbeit

Unsere Kindertagesstätte bietet sich durch seine Überschaubarkeit besonders für die Familienergänzende Erziehung an. Durch die dörfliche Lage kennen sich viele Eltern und Großeltern und es herrscht eine freundliche und aufgeschlossene Atmosphäre im gesamten Haus.

Eltern sind für uns Erziehungspartner. Wir wollen ins Gespräch kommen, uns gegenseitig respektieren und vertrauen.

Formen der Elternarbeit

- **Tür/Angelgespräche in aufgeschlossener Form**
- **Elternabende**
- **Elterngespräche auf Grundlage unserer Dokumentation
individuelle Gespräche auf Wunsch**
- **Informationsblätter und Tafeln, Elternbriefe**
- **eine Informationsapp speziell für Kindertagesstätten und Schulen**
- **Hilfe bei der Suche nach entsprechender ärztlicher Beratung,
Empfehlung von Fachärzten**
- **Literaturangebot**
- **regelmäßiger Treff unserer gewählten Elternvertreter**



Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, in unserer Elternvertretung mitzuarbeiten, ihre Vorstellungen, Ideen einzubringen und umzusetzen.
Zusatzangebote für Kinder

- **Schwimmkurs für Vorschulkinder**
- **Musikalische Früherziehung durchgeführt von der Musikschule Radebeul**
- **Logopädie einmal wöchentlich durch eine externe Logopädie Praxis**



**Liebe Kinder, liebe Eltern,
wir freuen uns sehr, euch in unserem Haus begrüßen zu dürfen.**

“ Herzlich Willkommen!“



**Diese Konzeption wird regelmäßig im Rahmen der Qualitätssicherung (Päd.QUIS) im Team hinterfragt und verändert.
letzte Aktualisierung: März 2025**

**Andrea Kade
Leiterin
Kindertagesstätte Ockrilla**

Unser Team:

Andrea Kade, Leiterin, staatlich anerkannte Erzieherin, heilpädagogische Zusatzqualifikation, Zusatzqualifikation als Leiterin, Gruppenvertretung.

**Susan Wodarzyk, staatlich anerkannte Erzieherin,
„Magister für Erziehungs-Wissenschaften“, Praxisanleiterin, Gruppenerzieherin**

**Silvia Buttig, staatlich anerkannte Erzieherin,
heilpädagogische Zusatzqualifikation, Gruppenvertretung**

**Jana Stiehl, staatlich anerkannte Erzieherin, Praxisanleiterin,
Gruppenerzieherin**

Catrin Quick, staatlich anerkannte Erzieherin, Gruppenerzieherin.

Caroline Bartsch, staatlich anerkannte Erzieherin, Gruppenerzieherin

**Heike Zschocke, staatlich anerkannte Erzieherin, Praxisanleiterin,
Gruppenerzieherin**

Andrea Piper, staatlich anerkannte Erzieherin, Gruppenerzieherin

Daniela Claus, Aushilfskraft, Gruppenvertretung

Sabine Klengler, technische Kraft

